

# Uebersicht der in Bern bey [Sonnen] Aufgang beobachteten Kälte der 13 letzten Winter

Autor(en): **E.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **2 (1818)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-389229>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uebersicht der in Bern bey ☉ Aufgang beobachteten Kälte der 13 letzten Winter.

	Mittel im December	Mittel im Januar.	Mittel im Februar.	Mittel dieses Winter- quartals.	Maximum.	Minimum.
Winter von 1806 — 1807.	+ 1 <sup>o</sup> . 30	— 4 <sup>o</sup> . —	— 0 <sup>o</sup> . 40	— 1 <sup>o</sup> . —	— 10 1/2 den 30. Jan.	+ 7 — den 26. Febr.
7 — 1808.	— 4. 09	2. 81	3. 88	3. 60	12 1/2 den 10. Decemb.	3 3/4 den 3. Decemb.
8 — 1809.	4. 06	0. 40	+ 0. 74	1. 24	10 1/2 den 21. Decemb.	4 3/4 den 31. Jan.
9 — 1810.	2. —	7. 50	— 6. —	5. 17	20 1/2 den 22. Febr.	3 — den 18. Decemb.
10 — 1811.	0. 32	6. 75	0. 20	2. 42	13 — den 22. Januar.	5 — den 27. Febr.
11 — 1812.	3. 37	9. 30	1. 28	4. 75	18 — den 31. Decemb.	5 — den 23. Febr.
12 — 1813.	4. 84	5. 45	1. 82	4. 04	12 1/2 den 3. Febr.	5 1/4 den 19. Febr.
13 — 1814.	3. —	5. —	7. 50	5. 17	15 1/2 den 24. Febr.	4 — den 20. Decemb.
14 — 1815.	+ 0. 29	5. 18	+ 0. 07	1. 61	13 — den 19. Jan.	7 3/4 den 11. Decemb.
15 — 1816.	— 3. 11	2. 05	— 5. 36	3. 50	17 1/2 den 1. Febr.	3 3/4 den 25. Decemb.
16 — 1817.	3. 50	1. 75	+ 0. 05	1. 73	11 1/4 den 11. Jan.	5 1/4 den 13. Decemb.
17 — 1818.	2. 79	2. 56	— 0. 88	2. 08	13 — den 30. Decemb.	4 — den 16. Jan.
18 — 1819.	2. 70	2. 31	0. 51	1. 84	8 1/2 den 7. Jan.	5 — den 10. Jan.

Das Thermometer stand während obigen Winter bey — 10<sup>o</sup>. und darunter

- 1807. zweymal.
- 1808. viermal.
- 1809. dreymal.
- 1810. sechzehnmal.
- 1811. zehnmal.
- 1812. achtzehnmal.
- 1813. vierzehnmal.
- 1814. sechzehnmal.
- 1815. siebenmal.
- 1816. neunmal.
- 1817. zweymal.
- 1818. nur einmal.
- 1819. gar nie.

Fast ist es überflüssig zu wiederholen das das Beobachtungs-Instrument ein 80theiliges Quecksilber-Thermometer ist.

Merkwürdig ist es, das der Winter von 1808 — 1809. der bey nahe in allen Ländern, besonders im Norden als ein strenger Winter sich zeigte, der bey dem 10. December anfieng, und bis Ende Januars ununterbrochen fort dauerte, hier, vom 27. December an, in die Klasse der gelinden Winter gehört; auffallend hingegen das Hr. Dr. Pfaff in seiner Vorrede über die 2te Abtheilung seiner Geschichte der strengen Winter, die am 15. April 1810. geschrieben ward, mit keinem Wort des Winters 1809 — 1810. erwähnt der hier rücksichtlich der Intensität so ausgezeichnet war, und der furchtbaren Kälte vom 31. December 1788. nur um 3 1/2<sup>o</sup>. nachsteht. Den 23. Febr. war die Kälte bey Sonnen-Aufgang und N. O. Wind noch — 18. Nachm. 2 Uhr aber, da der Wind sich nach W. drehte nur — 1 3/4 den 24ten Morg. — 2 und fiel bis den 23. Merz nie mehr unter 0, nachher fror es noch ein paar mal bis den 20. April und stets bey N. O. und N. Den ganzen Junius durch gieng N. O. Wind ausser den letzten 6 Tagen; auch fror es 5mal.

Als Beytrag, was von dem Glauben zu halten sey, das strenge Winter gewöhnlich heisse Sommer zu Vorgängern haben, oder umgekehrt, vergleiche man die in No. 5. dieses Jahrgangs angemerkten mittlern Sommer-Temperaturen.

E. F.

*Litterarische Anzeige.*

Histoire naturelle des mammifères, avec des figures originales enluminées, dessinées d'après nature sur des individus vivans, par Mr. Geoffroy St. Hilaire et M. Frédéric Cuvier; publiée par M. C. de Lasteyrie.

Cet ouvrage paraîtra chaque mois, autant qu'il sera possible par livraison de six planches accompagnées de leur texte, in folio, (pa-

pier Jésus) Chaque livraison coutera 12 fr. coloriée. Se trouve à Paris à l'imprimerie lithographique de C. de Lasteyrie rue du Bac. No. 58.

Wir werden von diesem Werke, dessen erste Lieferungen bereits erschienen seyn sollen, sobald wir dieselben erhalten, ausführliche Nachricht geben.